

Verwirrende Optik und grobe Geschmacklosigkeiten

Dem Viva Guide-Reiseführer Prag wird das flippige Layout zum Verhängnis / Von Thorsten Schierhorn

Prag (PZ) - „Ihr Fenster zur Welt“ nennt der RV Verlag großspurig seine Viva Guides-Reiseführer. Für den Band über Prag versuchte Autor Michael Ivory auf knapp 300 Seiten alle wichtigen Informationen über die Goldene Stadt zusammenzutragen. Mit zweifelhaftem Erfolg, wofür weniger der Inhalt des Buches als die Sprache und die verwirrende Optik verantwortlich sind.

Kurze Texte, schräge Überschriften und viele kleine, teils schiefe Fotos sorgen für ein flippiges, „modernes“ Outfit. Vorteil dieses Layouts: Ivory hat Platz für viele Randgeschichten wie über den Golem

oder für kleine Extrakapitel (neudeutsch „Specials“ genannt) über tschechische Literaten, das Wohnen im Hochhaus oder die böhmische Bierkultur. Auch zur Mitnahme auf eine Besichtigungstour ist das Buch mit seinen kurzen Zeilen über alle Sehenswürdigkeiten bestens geeignet: An Ort und Stelle kann man sich, ohne lange herumzusuchen, einen Überblick über die jeweilige Attraktion verschaffen.

In allen anderen Kapiteln aber wird Ivory die Aufmachung des Reiseführers zum Verhängnis: Ungeordnet reiht er Beiträge über die Menschen, die Kultur und die aktuelle

Situation Prags (Umweltverschmutzung, politische Lage) aneinander und hetzt konzeptlos durch einzelne Stationen der wechselhaften Geschichte. Durch die lockeren Formulierungen und die Einteilung in kurze Abschnitte ist er dabei auch vor Geschmacklosigkeiten nicht sicher. Größter Schnitzer: Den Absatz über die Vertreibungen der Deutschen nach dem Zweiten Weltkrieg („Insgesamt über 3 Millionen wurden vertrieben, oftmals auf brutalste Weise.“) überschreibt er flapsig mit „Auf Wiedersehen“.

Unordnung auch bei den Informa-

tionen über Essen und Trinken, Presse oder Kulturangebot: Mal sind sie vorne, mal hinten, mal beides; zum Thema „Unterkunft“ findet man gleich zwei eigene Kapitel. Die verschiedenfarbige Einteilung der Seitenzahlen verwirrt da mehr, als sie hilft.

Durch seine Beschreibungen der Stadt („Ein Fest fürs Auge“) und zwei Kurzessays von Einheimischen („Mein Prag“) zu Beginn seines Buches zeigt Ivory, daß er von der tschechischen Metropole eigentlich durchaus fasziniert ist. Schade nur, daß er Fremden mit seinem Wirrwarr so wenig Appetit auf einen Besuch macht.



Viva Guide Prag, RV Verlag, DM 39,80